



Fröhliche Weihnachten

Die Welt ist verwandelt jetzt, denn es beginnt das Weihnachtsfest.
Momente voller Liebe und Herzlichkeit wünsche ich dir zur Weihnachtszeit.
Freude haben, mit nichts mehr plagen, an den himmlischen Weihnachtstagen.
Habe ein ganz wundervolles Fest, welches keine Wünsche offen lässt.

Katharina Anders

Liebe MS-Betroffene, Mitglieder, Freunde und Sponsoren,

alle Jahre wieder oder es ist wieder soweit! Das Jahr 2024 neigt sich seinem Ende zu. Noch schnell ein paar Plätzchen und einen Christstollen backen gehört einfach zur Advents- und Weihnachtszeit dazu. Es macht ja auch Spaß und Freude in der Adventszeit alles weihnachtlich zu schmücken, zu dekorieren und am Abend bei Kerzenlicht gemütlich beieinander zu sitzen. Dazu gibt es die selbst gemachten Plätzchen oder wie wäre es mit einem Bratapfel, als Dessert oder einfach zum Geniessen zwischendurch. Es gibt viele Rezepte mit allerlei Zutaten, ich bevorzuge immer kurze und klare Angaben. Anbei ein Vorschlag von mir:

Bratapfel mit Vanilleeis oder Vanillesoße



Rezept: (4 Personen)
100 g Marzipanrohmasse
40 g gehackte Mandeln

40 g Mandelstifte
2 Ei Rum
2 Ei Butter + etwas zum Einfetten
4 säuerliche Äpfel (Boskop)
Puderzucker zum Bestäuben

Zubereitung:

Marzipan fein würfeln oder auf einer Reibe grob raspeln. Mit gehackten Haselnüssen, Mandelstiften und Rum vermengen. Ofen feste Form einfetten. Äpfel waschen, Kerngehäuse ausstechen und nebeneinander in die feuerfeste Form setzen. Dann die Marzipan-Nussfüllung in den Bratapfel hineindrücken. 2 Ei Butterflöckchen auf der Füllung verteilen. Im vorgeheizten Backofen E-Herd 175 Grad ca. 20-25 Min. backen. Die Bratäpfel sind fertig, sobald ihre Schale leicht aufplatzt. Bratäpfel aus dem Ofen nehmen und nach Belieben mit Puderzucker bestreuen. Dazu schmeckt eine große Kugel Vanilleeis oder Vanillesoße. Guten Appetit!

Eine „Weihnachtsbescherung“ unseres MS-Vereines besonderer Art:



Am 06.12.2024 überreichten wir der BRK-Tagespflege Waldblick in Büchenbach anlässlich ihrer Weihnachtsfeier einen Scheck i.H. von 2.000.- €. Die Freude und Überraschung waren natürlich seitens der BRK-Leitung herzlich und groß. Hier kommen täglich Betroffene (auch MS-Erkrankte) zusammen und werden sehr intensiv und absolut sehr liebevoll gepflegt und unterstützt. Generationen übergreifende Kontakte mit Kindern des evangelischen Kindergartens und der Montessori-Schule erfreuen die hilfsbedürftigen Menschen. Von unserer zweckgebundenen Spende werden u.a. therapeutische Hilfsmittel und Geräte neu angeschafft. Diese BRK-Einrichtung hat sich zur Aufgabe gestellt, dass so lange wie möglich die Selbstständigkeit unterstützt und erhalten bleibt. Wir sind froh, dass es bei uns in Büchenbach diese Einrichtung gibt und tragen gerne dazu bei, anderen Menschen, denen es nicht mehr so gut geht etwas Freude zu bereiten.

Die Fotos zeigen unseren 2. Vorstand Roland Dressel und die Leitung Frau Siko mit weiteren Mitgliedern der Vorstandschaft (Ilona Leng und Monika Farnbacher) bei der Scheckübergabe. Bei voll besetzten Haus konnten wir unseren Verein vorstellen und auch Werbung machen.

Termine der Betroffenen-Gruppe zum Vormerken (alle ab 14.30 Uhr):

- 18.01.2025** Quiz mit Roland Dressel
15.02.2025 Gymnastik mit Irene Kraußner
15.03.2025 Vortrag Dr. Hans-Jörg Wiedemann
anschließend ca. 17:00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Weitere Informationen erteilen gerne:

Gerlinde Regensburger, Fon 09179 97983, E-Mail g.regensburger@hotmail.de
Gabriele Gräter, Fon 09171 8358002, E-Mail graeter@ms-unterstuetzung.de
oder unter www.ms-unterstuetzung.de

Zum Jahresende möchte ich mich bei Euch herzlich bedanken, für die nette Gemeinschaft in der Betroffenengruppe, im Verein und für angenehme Zusammenarbeit mit Freunden und Sponsoren. Ich wünsche uns allen Gesundheit, viel Glück und ein schönes Jahr 2025. **„Einfach dazu gehören“** oder **„Gemeinsam sind wir stark!“**



Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen und sende liebe Grüße
Eure Marta Dressel, Schriftführerin

Liebe Mitglieder,

der Countdown läuft bei uns trotz schlimmer und unruhiger Zeiten – Advent, Weihnachten und Silvester, alles ist greifbar nah; die Zeit für Vorbereitungen, für ein aufwendiges Essen, Lebensmittel, Einladungen, natürlich Geschenken – also teilweise purer Stress, verfliegt anscheinend nur so.

Wäre es nicht einmal wichtiger, auch hier einfach einmal innezuhalten und neue Kraft zu schöpfen – manchmal ist weniger mehr, Das alles funktioniert am besten in der Stille. Weihnachten ist und bleibt ein christliches Fest; tut uns einfach gut; natürlich beim Feiern mit der Familie und gemütlich essen, allein oder mit den Lieben.

Ich wünsche Euch diese schönen Momente zum Durchatmen, gemütliche Vorbereitung und Auftanken. Es ist wie gesagt ein christliches Fest – denn ein Heiland wurde uns geboren. Persönlich wünsche ich mir und Ihnen, dass endlich wieder ein FRIEDEN auf der Welt seinen Einzug hält.

In diesen Sinne ein schönes Weihnachtsfest,

Ihr Roland Dressel, Vorstandsmitglied

Eindrücke von unserer Weihnachtsfeier am 14.12.2024:

Bei unserer heurigen Weihnachtsfeier konnte unser 1. Vorstand Dr. Hans-Jörg Wiedemann zahlreiche Gäste, Mitglieder, Helfer und Unterstützer in dem festlich geschmückten Bürgersaal begrüßen. Er bedankte sich für die tolle Leistungen, die gute Zusammenarbeit, das große Engagement aller und viele neue Ideen. Er wies auf den



Grund des Weihnachtsfestes hin - Gottes unglaubliche Geduld mit uns sündigen Menschen, Geburt Seines Sohnes Jesu, unseres Heilandes und Retters und stimmte mit besinnlichen Worten auf dieses Geburtstagsfest ein. Mehrere Lieder wurden gemeinsam unter der musikalischen Begleitung von Roland Dressel gesungen. Weiterer

teils heitere, teils nachdenklich stimmende Geschichten wurden von verschiedenen Gästen vorgetragen. Bei Kaffee und Kuchen, anderen Getränken, Plätzchen und Stollen verbrachte die Gruppe einen harmonischen und kurzweiligen Nachmittag, an den sich alle noch länger erinnern werden.



Anschließend konnte wer wollte noch den Abend mit den anderen in der Turnhalle beim „Kleinen Italiener“ in froher Runde ausklingen lassen.

GOTT hat alles vorbereitet **Wenn es anders wird als gedacht**

Am Ende des Tages kann man sagen: Wir bereiten uns immer auf irgendwas vor. Morgens auf die Arbeit, tagsüber auf den Feierabend, auf den bevorstehenden Urlaub, auf einen neuen Lebensabschnitt, auf Weihnachten und das neue Jahr. Wir sind damit beschäftigt, unser Leben innerhalb kürzester Zeit so besinnlich wie möglich zu gestalten. Plätzchen, Dekoration - alles muss perfekt sein. Und wenn Weihnachten vorbei ist, steht schon das neue Jahr vor der Tür. Neujahrsvorsätze müssen überlegt werden: Ich will mich gesünder ernähren, mir für mehr Dinge bewusst Zeit nehmen und dieses Jahr werde ich es endlich schaffen, jeden Tag in der Bibel zu lesen.

Die Zeit, auf die wir uns gerade vorbereiten, hat auch GOTT vorbereitet - lange bevor sie eintrat.

Vor über 2000 Jahren bereitete sich ein junges Paar auf eine der aufregendsten Reisen ihres Lebens vor. Der Kaiser forderte alle Menschen in seinem Reich auf, in ihre Heimatstadt zu gehen, um sich in eine Zählliste eintragen zu lassen. Das junge Paar

musste also von Nazareth nach Bethlehem reisen. Darauf bereiteten sie sich vor. Doch nicht nur darauf: Die junge Frau war schwanger und erwartete ein Baby - das allein machte die Reise schon aufregend und spannend. Sie bereiteten sich aber auch darauf vor, das Kind zur Welt zu bringen, auf das alle Israeliten schon so lange warteten.

Seit Ewigkeiten standen die Israeliten bereits unter dem Druck der Regierung und des Kaisers und sehnten sich danach, dass GOTT den versprochenen Retter sendet. GOTT versprach ihnen durch Propheten und andere Menschen immer wieder Frieden und Befreiung. Sie erwarteten einen Krieger, jemanden, der ein Machtwort spricht - einen König, der sie endlich befreit. Sie waren bereit zu kämpfen.

All dies hatte GOTT vorbereitet: Ein Retter kam, ein König kam - jemand kämpfte für sie. Aber es geschah ganz anders als erwartet. Ihr König kam in einer stillen Nacht zur Welt, umgeben von Ochs und Esel.

Die ersten, die von ihm erfuhren, waren nicht Gelehrte oder Könige, sondern Hirten. Die erwartete Befreiung war vorbereitet, aber die Israeliten waren nicht darauf vorbereitet, dass es so anders sein würde als sie dachten.

Lasst uns nun wieder zurückkommen zu unserer eigenen Vorbereitung. Was würde passieren, wenn alles anders kommt, als wir es erwarten?

Die Weihnachtszeit ist diese Jahr doch wieder stressig und unterm Weihnachts-

baum gibt es auch den einen oder anderen Familienstreit. Und weil noch Plätzchen übrig sind, wird das erstmal nichts mit der gesunden Ernährung.

Unter den Israeliten gab es zwei Fraktionen: Die einen waren bereit, sich darauf einzulassen und vertrauten darauf, dass dieser Mensch - als Baby in einer Krippe geboren - ihr Retter ist. Die anderen lehnten ihn ab, weil er nicht so kam wie sie es erwartet hatten.

Was machen wir nun, wenn alles anders kommt, als wir erwarten? Was, wenn GOTTES Pläne mit mir anders sind als ich hoffte und mir wünschte? Lasse ich mich darauf ein oder lehne ich es ab?

**Denn uns wurde ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt worden.
Er trägt die Namen wunderbarer Ratgeber, starker Gott, ewiger Vater, Friedefürst.
(Jesaja 9, 5)**

Ich wünsche allen eine besinnliche und tröstliche Adventszeit, ein bewusstes und frohes Weihnachtsfest sowie viele glückliche und zufriedene Stunden und vor allem GOTTES reichen und unerschöpflichen Segen auf all Euren Wegen. Natürlich auch einen Guten Rutsch ins Neue Jahr mit viel „Erfolg“ und Zuversicht. Ich hoffe, dass wir uns im Jahre 2025 wieder treffen und auch unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 15. März 2025 abhalten können.

Dr. Hans-Jörg Wiedemann

Gerne können Sie uns auch mit einer Spende überraschen auf unser Konto bei der VR-Bank Mir Mitte, **DE09 7656 0060 0000 3606 00, GENODEF1ANS**. Einen entsprechenden Beleg dafür erhalten Sie von uns umgehend.

